

# #hblasset

Anlageservice für Investorinnen und Investoren



Jahr des Hasen

## Chinas Wiedereröffnung rückt 2023 in den Fokus

### Prämienstrategiefonds

Neuer Fonds schneidet  
2022 positiv ab

### Schweiz

Konsum trotz  
schlechter Stimmung

### Zinsprognose

2023 werden Zinsen nur  
moderat steigen

# Anlegen im Jahr des Hasen: Bringt die Wiedereröffnung Chinas die grosse Veränderung?

Chinas Abkehr von der staatlich verordneten Null-Covid-Politik nährt Hoffnungen, dass 2023 für Anlegerinnen und Anleger ein Jahr der grossen Veränderung werden könnte.

Wie jedes Jahr bietet der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit, nicht nur die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen, sondern sich vor allem auch Gedanken über das kommende Jahr zu machen. Dabei beurteilen wir den konjunkturellen Ausblick für 2023 eher positiv und erwarten, dass für die Weltwirtschaft viele Sorgen der letzten Monate etwas an Bedeutung verlieren dürften.

Es deutet vieles darauf hin, dass die internationalen Finanzmärkte in den vergangenen zwölf Monaten einen guten Teil des Zinsanstiegs in Form der effek-

tiv realisierten Zinsanpassungen sowie der geänderten Zinserwartungen vollzogen haben.

## China öffnet sich wieder

Gegenwärtig mehren sich zudem die Anzeichen, dass es in den nächsten Monaten auch aus China wieder vermehrt zu positiveren Meldungen aus wirtschaftlicher Sicht kommen könnte. Klar ist, dass das Reich der Mitte in den letzten beiden Jahren in der Summe mit negativen Nachrichten überrascht hat. Passend zum chinesischen Horoskop besteht aber die Hoffnung, dass das nun anste-

hende Jahr des Hasen ein Jahr mit grossen Veränderungen wird. Die Erwartung ist, dass die anstehenden Neuerungen vor allem auch Verbesserungen für die Wirtschaft darstellen.

Im Fokus steht dabei nicht ganz überraschend die Corona-Situation in China. Nach beinahe drei Jahren mit rigorosen staatlichen Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus im Rahmen der Null-Covid-Politik wurde diese Gangart zuletzt vermehrt in Frage gestellt und in der Konsequenz von der chinesischen Regierung aufgeweicht. Nach einer Reihe von Lockerungsmassnahmen



2023 ist gemäss dem chinesischen Horoskop das Jahr des Hasen. Der Vierbeiner steht seit der Antike für Geschwindigkeit und Wachsamkeit – Eigenschaften, die Anlegerinnen und Anleger auch in den kommenden Monaten helfen werden, sich an den Finanzmärkten mit Erfolg zu bewegen.

gilt es für die Märkte nun abzuwägen, ob sich die mit diesem Entschluss verbundenen Nachrichten langfristig positiv oder negativ auswirken.

### Folgen unterschiedlich beurteilt

Positiv sind dabei mit Sicherheit die mit der Wiedereröffnung verbundenen internationalen Investitionen ins Reich der Mitte. Als mehrheitlich negativ könnten sich in der kurzen Frist aber auch die zuletzt wieder deutlich angestiegenen Corona-Fallzahlen auswirken, welche zu Unsicherheiten vor allem seitens der privaten Konsumentinnen und Konsumenten

führen. Skeptiker weisen aber auch daraufhin, dass es handfeste Gründe gibt, wieso die in den letzten Jahren von der chinesischen Führung getroffenen Massnahmen das Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft auch langfristig negativ beeinflussen dürften. So wird beispielsweise darauf verwiesen, dass die über Jahrzehnte verfolgte Ein-Kind-Politik die Demographie der chinesischen Bevölkerung und damit den Arbeitsmarkt nachhaltig negativ prägt. Eine Entwicklung, die langfristig wohl durch höhere wirtschaftliche Produktivität kompensiert werden kann.

### Schnell und wachsam reagieren

Gerade hier ist es aber in den Augen von internationalen Beobachtern in den letzten Monaten zu negativen Entwicklungen gekommen. Internationale Investoren waren zuletzt weniger bereit, Investitionen im Reich der Mitte zu tätigen. Neben der vermehrten politischen Einflussnahme in die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere der Aktivitäten chinesischer Tech-Unternehmen, hat auch die Null-Covid-Politik mit ihren

temporären Schliessungen von Unternehmen und ganzen Regionen dazu geführt, dass internationale Geldgeber und Unternehmen Investitionen in China deutlich kritischer gegenüberstehen als noch vor wenigen Jahren.

### «Positiv sind die mit der Wiedereröffnung verbundenen internationalen Investitionen ins Reich der Mitte.»

Aus der Sicht der Finanzmarktakteure macht es in diesem Umfeld bestimmt Sinn, China-Anlagen besonders aktiv zu begleiten. Um noch einmal die Analogie des Hasen zu

verwenden: Steht doch gerade der Hase seit der Antike für Geschwindigkeit und Wachsamkeit. Dies sind sicher Eigenschaften, die Anleger auch in den kommenden Monaten helfen, sich an den internationalen Finanzmärkten mit Erfolg zu bewegen.



**Mehr im Video:** Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube. **Jetzt reinschauen!**

# Stabilere Verhältnisse auf den Finanzmärkten sprechen für Aktienanlagen

Wir halten am Übergewicht in Aktienanlagen fest, favorisieren dabei Titel von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Obligationen mit kurzer Laufzeit sind ebenfalls attraktiv.

Nachdem erhöhte politische und wirtschaftliche Unsicherheit über weite Teile des Jahres 2022 das Geschehen an den Finanzmärkten charakterisierte, hat sich die Situation in den letzten Wochen des Jahres deutlich beruhigt. In der Folge hat sich auch die Entwicklung der wichtigsten Finanzmarktvariablen stabilisiert.

## Übergewicht in Aktienanlagen

Zu Beginn des neuen Jahres halten wir deshalb an unserem leichten Übergewicht in Aktienanlagen fest. Auch nach dem jüngsten Anstieg der Zinsen zum Jahresende sind wir davon überzeugt, dass Aktienanlagen gegenüber festverzinslichen Anlagen eine Überrendite versprechen. Unser Fokus liegt dabei in erster Linie auf Aktienanlagen in Europa und vor allem auch in der Schweiz.

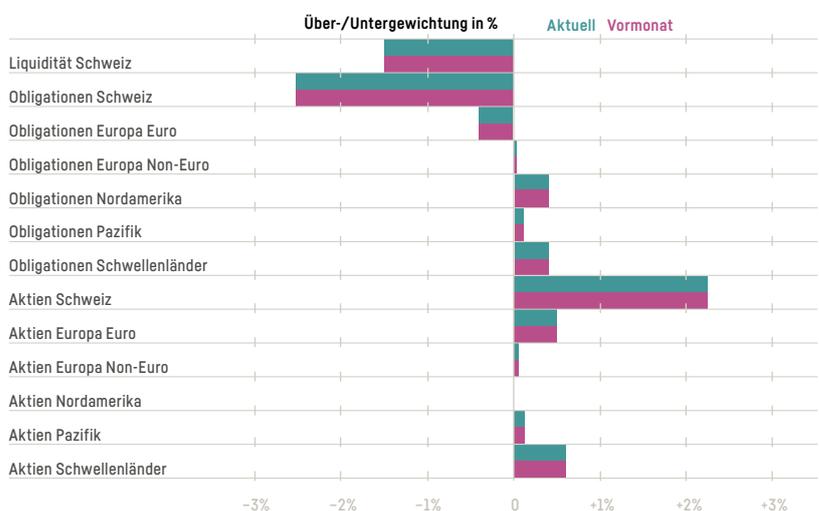
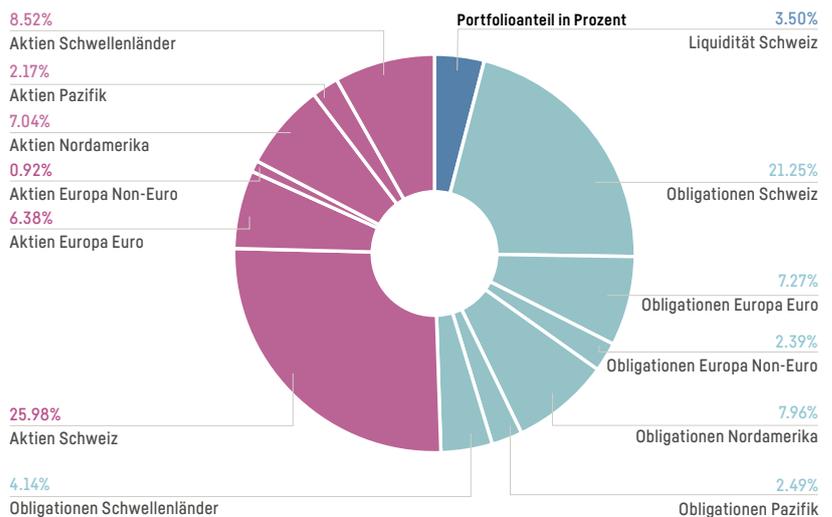
Nach den zum Teil happigen Kursverlusten im Jahr 2022 erachten wir vor allem auch einzelne klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen der Schweiz als interessante Anlagen. Dabei ist uns aber weiterhin eine sorgfältige Diversifikation der Anlagen wichtig.

## Stabile Wechselkurse

Keine neuen Impulse erwarten wir dagegen auf den Devisenmärkten. In einem stabilen geldpolitischen Umfeld sehen wir für die für uns am wichtigsten Wechselkurse zwischen Euro und Franken, Dollar und Franken sowie zwischen Euro und Dollar keine heftigen Kursbewegungen voraus. Die Finanzmärkte haben rund um den Globus weitere Zin-

## Aktien aus der Schweiz und Europa im Fokus

Im Musterportfolio für ein ausgewogenes Anlegerprofil werden Schweizer Aktien vor europäischen Aktien am stärksten übergewichtet.



Quelle: HBL Asset Management

serhöhungen seitens der Zentralbanken vorweggenommen. Einzig Japan hinkt dieser Entwicklung hinterher. Angesichts der angepassten Zinserwartungen erachten wir weiterhin in erster Linie Obligationenanlagen mit kurzer Laufzeit als attraktiv. In der aktuellen Zinskonstellation werden in

unseren Augen die zusätzlichen Zinsrisiken von Obligationeninvestitionen mit langer Laufzeit nur bedingt entgolten.

# Die Notenbankgeldmenge – oder: Geldpolitik ist mehr als nur Zinspolitik

Neben politischen Unsicherheiten brachte 2022 eine zentrale neue Dimension: Zinssatzerhöhungen, die unter dem aktuellen geldpolitischen Regime noch nie beobachtet werden konnten.

Zinssatzerhöhungen der Zentralbanken werden von den Akteuren an den Finanzmärkten gemeinhin als Schritte zu einer restriktiveren Geldpolitik interpretiert. Dabei geht oft vergessen, dass der Grad der Expansivität oder eben Restriktivität der Geldpolitik aber auch in hohem Masse über die durch die Zentralbanken zur Verfügung gestellte Liquidität gemessen wird. Die Effektivität der Geldpolitik lässt sich also vor allem auch über die Grösse respektive die Länge der Bilanz der jeweiligen Zentralbank messen. Wenn also eine Zentralbank ihre Leitzinsen relativ zum Marktzins anhebt oder senkt, steuert sie vor allem auch die Länge ihrer Bilanz und damit die Liquidität, die sie den Finanzmärkten zur Verfügung stellt. Am Beispiel der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bedeutet dies, dass neben der effektiven Erhöhung der Leitzinsen vor allem auch die Grösse und Struktur der Bilanz der SNB in Betracht gezogen werden muss, um die Frage zu beantworten, ob und in welchem Ausmass die SNB eine restriktivere Gangart eingeschlagen hat. Dabei können wir festhalten, dass die Notenbankgeldmenge und damit der mit Abstand wichtigste Posten auf der Passivseite der SNB-Bilanz in etwas mehr als einem halben Jahr um rund ein Viertel oder mehr als 150 Milliarden Franken reduziert wurde. Alleine im Nachgang zur Zinsentscheidung im September wurde die Notenbankgeldmenge innerhalb einer einzigen Woche um einen bemerkenswerten Betrag von über 75 Milliarden Franken verringert. In Kombination mit der effektiven Zinserhöhung und nicht zuletzt dem anhaltend starken Schweizer Fran-



ken, würden diese Grössen für die Schweiz auf eine dramatisch geänderte Geldpolitik hindeuten. Wie oft in der Volkswirtschaft gibt es aber eine Reihe von Faktoren, die diese geldpolitischen Rekordwerte relativieren. Zum einen ist da die zwar auch in der Schweiz deutlich gestiegene, aber im internationalen Umfeld weiterhin eher tiefe Inflation. Sie relativiert einerseits den jüngsten Zinsanstieg aber auch die Aufwertung des Frankens gegenüber anderen wichtigen Währungen. Inflationsbereinigt ist der Aussenwert des Frankens weitgehend stabil. Zum anderen wurde wie gesagt die Notenbankgeldmenge dramatisch zurückgeführt. Ein wesentlicher Teil dieser Gelder wurde von der SNB über Repo-Transaktionen abgeschöpft. Es ist also in erster Linie zu einer Umlagerung dieser Gelder gekommen und nicht zu einer wesentlichen Änderung der Bilanzsumme. Während diese Mittel in den letzten Monaten in Sichteinlagen parkiert wurden, werden sie aktuell in der Geldmarktstatistik als Termineinlagen geführt. Die SNB und mit ihr viele andere Zentralbanken der industrialisierten Welt sind wohl deutlich weniger restriktiv als dies die gängigen geldpolitischen Massgrössen suggerieren. Zumindest für die Schweiz spricht in diesem Sinne wenig für eine geldpolitisch getriebene Rezession.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog «Retonomics» von Reto Huenerwadel.  
[www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog](http://www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog)



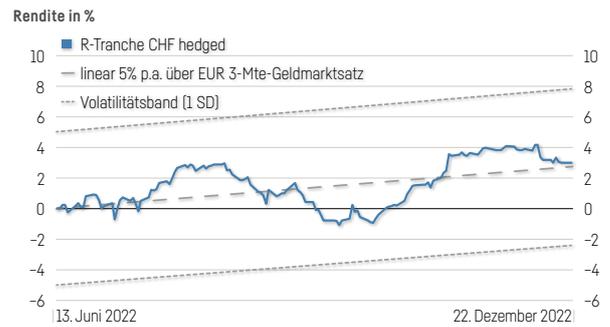
# Der Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements blickt auf ein erfolgreiches 2022 zurück

Der im Juni 2022 lancierte Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements verzeichnet trotz des schwierigen Marktumfeldes im vergangenen Jahr eine positive Renditeentwicklung.

Im herausfordernden Marktumfeld entwickelte sich der Wert des Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements mit einem Plus von 3,1 Prozent (R-Tranche) seit der Lancierung im Juni 2022 erfreulich. Der Prämienstrategiefonds bietet eine Alternative zu traditionellen Finanzinstrumenten, indem er die Volatilität auf den Aktienmärkten als Renditemöglichkeit nutzt. Als Sicherheit dient ein Anleihenportfolio, welches defensiv und mit guter Kreditqualität ausgestaltet ist. Seit Lancierung wies der Prämienstrategiefonds signifikant tiefere Wertschwankungen als Aktien, Rohstoffen, Immobilien oder High-Yield-Anleihen auf. Das langfristige Ziel des Fonds ist es, eine positive Rendite in steigenden, seitwärts und leicht negativ tendierenden Marktphasen zu erwirtschaften. Der ideale Anlagehorizont beträgt drei bis fünf Jahre. Über diesen Zeitraum strebt der Fonds eine jährliche Rendite von 5 Prozent über dem 3-Monate-EUR-Geldmarktsatz an, mit einer moderaten

## Fondsentwicklung seit Lancierung

Die Rendite des Prämienstrategiefonds notierte im vergangenen Jahr mehrheitlich im positiven Bereich.



1 SD = 1 Standardabweichung (~68% der Renditen)  
Quelle: Bloomberg, HBL Asset Management/Grafik: HBL Asset Management

Volatilität von ebenfalls 5 Prozent. Die Grafik veranschaulicht das Risiko-Rendite-Zielband und gibt eine Guidance an, wie sich der Fonds bewegen sollte (Grafik: Zielrendite/erwartete Volatilität).

# Trotz schlechter Stimmung verharren die Konsumausgaben auf überdurchschnittlichen Niveaus

Die Konsumentenstimmung ist auf einen historischen Tiefststand gefallen – die Ausgaben der privaten Haushalte in der Schweiz bewegen sich aber weiterhin auf erhöhten Werten.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) führt vierteljährlich eine Umfrage bei privaten Haushalten durch. Dabei werden Konsumentinnen und Konsumenten nach der subjektiven Einschätzung zu verschiedenen Themen befragt. Die Antworten werden im viel beachteten Barometer für die Konsumentenstimmung zusammengefasst. Die aktuelle Stimmung in der Schweiz ist auf einem Rekordtief. Das Bild trügt aber. Denn trotz der schlechten Laune verharren die Ausgaben der privaten Haushalte in der Schweiz gemäss Bruttoinlandprodukt (BIP) weiterhin auf erhöhten Werten. Diese Zahlen decken sich mit den Ergebnissen einer Umfrage des Detailhandelsverbands Swiss Retail Federation. Dank der grossen Kaufkraft und der guten Arbeitsmarktlage in der Schweiz werden weiterhin nur wenige Abstriche beim Konsum gemacht. Anders ist die Situation in Deutschland: Hier gaben über 30 Prozent der Befragten an, dass sie in Zukunft deutlich weniger konsumieren werden. Der Grund dieser Diskrepanz liegt zu einem grossen Teil

## Stimmung und Ausgaben im Vergleich

In der Schweiz gingen die Konsumausgaben weniger stark zurück als die Werte des Stimmungsbarometers.



Quelle: Bloomberg & Seco/Grafik: HBL Asset Management

bei den unterschiedlichen Inflationsraten. Während in der Schweiz die Verbraucherinflation bei 3 Prozent liegt, beträgt sie in Deutschland 10 Prozent. Wir bevorzugen aufgrund dieser Konstellation in den kommenden Quartalen Aktien aus dem Heimmarkt.

# Zinsprognose 2023: Nur moderat höhere Sätze bei mittel- bis langfristigen Laufzeiten

Die Schweizerische Nationalbank erhöhte den Leitzins zuletzt um 0,5 Prozentpunkte auf 1 Prozent. 2023 erwarten wir lediglich moderat steigende Zinsen.

Anlässlich der geldpolitischen Lagebeurteilung vom 15. Dezember 2022 entschied sich die Schweizerische Nationalbank (SNB) für eine weitere Straffung der Geldpolitik. Die Währungshüter bekämpfen den erhöhten Inflationsdruck mit einer Anhebung des SNB-Leitzinses (SARON) um 50 Basispunkte auf 1,0 Prozent. Insgesamt hat die SNB im Kalenderjahr 2022 den SARON-Zins somit um 1,75 Prozentpunkte angehoben (0,5 Prozentpunkte im Juni, 0,75 Prozentpunkte im September und 0,5 Prozentpunkte im Dezember). Die Inflation in der Schweiz war in den letzten Monaten zwar leicht rückläufig, sie verharrt aber weiterhin oberhalb des Bereichs, den die SNB mit Preisstabilität gleichsetzt. Im November betrug die Jahresteuering basierend auf den Konsumentenpreisen 3 Prozent – im August notierte sie noch bei 3,5 Prozent. Die Kerninflation, also die Inflation ohne volatile Energie- und Nahrungsmittelpreise, lag im November 2022 bei 1,9 Prozent und damit bereits unter der relevanten 2-Prozent-Schwelle. In ihrer neuen Inflationsprognose rechnet die SNB aber auch mittelfristig mit einer Konsumenteninflation leicht über der geldpolitischen Obergrenze von 2 Prozent. Dabei verweist sie auf den stärkeren inflationären Druck aus dem Ausland und die Verbreiterung der Preiserhöhungen in den Güterkategorien des Konsumentenpreisindex. Wir teilen diese Einschätzung und rechnen 2023 mit einer

## Schweizer Zinssätze im Vergleich

Die Zinssätze verschiedener Laufzeiten sind als Folge der jüngsten Erhöhung des Schweizer Referenzzinssatzes SARON angestiegen.

### Zinssätze in Prozent



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

hartnäckigen Teuerung von rund 2,0 Prozent. Aufgrund der sich abschwächenden Inflationsdynamik in der Schweiz passt das HBL Asset Management ihre Zinsprognose für 2023 jedoch leicht an. Wir rechnen neu im März 2023 mit einer weiteren Zinserhöhung von 25 Basispunkten (bisher 50 BP). Per Ende 2023 sehen wir den SNB-Leitzins bei 1,5 Prozent. Die steigenden Geldmarktzinsen sollten in den kommenden zwölf Monaten zu einer weiteren Verflachung der Zinskurve führen. Folglich prognostizieren wir bei den mittel- bis langfristigen SARON-Swaps – und somit bei den Hypothekarzinsen – nur noch moderat höhere Zinssätze.

TRACKER-ZERTIFIKAT

Aktien Schweiz:  
Small- und Mid-Caps



Jetzt online investieren

[hblasset.ch/small-mid-caps](https://hblasset.ch/small-mid-caps)

HBLASSET  
MANAGEMENT





# Den Kurs unabhängig vom Markt einschlagen

## Prämienstrategiefonds: Die Volatilität an den Finanzmärkten als alternative Renditequelle nutzen

Suchen Sie eine Anlagelösung, die in steigenden, seitwärts tendierenden oder leicht negativen Märkten eine positive Rendite erwirtschaftet? Dann dürfte Sie der Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive  
Fondsprospekt und Factsheet unter  
[www.hblasst.ch/praemienstrategie](http://www.hblasst.ch/praemienstrategie)



# Eigene Produkte

## Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Aktien Global - Environment	CH1105862424	7.80	11.36	7.55	-4.76	-31.10	-31.34	11.36
Aktien Global - Social	CH1105862440	7.80	11.36	7.55	-4.76	-31.10	-31.34	11.36
Aktien Global - Governance	CH1105862457	7.80	11.36	7.55	-4.76	-31.10	-31.34	11.36
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	8.44	9.89	8.15	-1.97	-14.57	-14.67	6.25
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	8.44	9.89	8.15	-1.97	-14.57	-14.67	6.25
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	8.44	9.89	8.15	-1.97	-14.57	-14.67	6.25
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	8.42	10.01	8.04	-2.32	-15.72	-15.84	7.73
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	8.42	10.01	8.04	-2.32	-15.72	-15.84	7.73
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	8.42	10.01	8.04	-2.32	-15.72	-15.84	7.73
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	8.39	10.12	7.92	-2.67	-16.85	-17.05	9.57
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	8.39	10.12	7.92	-2.67	-16.85	-17.05	9.57
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	8.39	10.12	7.92	-2.67	-16.85	-17.05	9.57

## Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	9.24	10.78	8.93	-1.91	-14.13	-14.26	6.23
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	10.77	12.67	10.28	-2.27	-14.79	-14.96	7.83
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	10.40	12.35	9.82	-2.62	-15.58	-15.73	9.44
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	12.06	18.18	10.68	0.92	-33.66	-33.65	15.98
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	9.39	13.82	8.39	-1.68	-31.96	-32.07	10.28
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	10.37	14.56	9.55	-2.14	-28.46	-28.68	8.12
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	9.74	13.44	9.00	-3.75	-27.20	-27.51	12.18
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	10.60	15.43	10.26	-4.76	-31.03	-31.28	11.22
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	10.16	16.63	9.73	-7.30	-38.72	-38.76	19.37
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	6.89	10.81	10.00	-3.50	-35.79	-36.25	13.24
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	91.36	106.08	86.42	-0.53	-13.73	-13.88	4.18
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	103.02	104.18	98.93	-0.79	-	3.02	3.42

# Finanzmärkte

## Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	10'857.35	12'997.15	10'010.78	-2.43	-13.27	-13.27	13.97
Euro Stoxx 50 Pr	3'826.06	4'395.78	3'249.57	-3.22	-7.76	-7.76	15.20
FTSE 100 Index	7'485.52	7'687.27	6'707.62	-1.04	5.04	5.04	12.82
Dow Jones Indus. Avg	33'220.80	36'952.65	28'660.94	-3.88	-6.66	-6.66	15.40
S&P 500 Index	3'849.28	4'818.62	3'491.58	-5.53	-17.92	-17.92	19.07
NIKKEI 225	26'094.50	29'388.16	24'681.74	-6.57	-7.38	-7.38	15.50

## Obligationen

Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	1.56	45.00	169.70	169.80
USA	3.83	22.77	232.48	232.30
Australien	4.05	52.10	242.10	238.00
Deutschland	2.49	56.40	267.10	267.10
Frankreich	3.03	62.80	283.30	283.30
England	3.70	53.70	272.10	272.70

## Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	1'679.36	1'925.54	1'595.01	0.65	11.47
Silber in CHF	22.04	25.02	17.25	3.58	30.15
Platin in CHF	975.12	1'097.39	809.25	9.37	28.96
Oel Brent in USD	84.01	139.13	75.11	8.01	35.19

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

# Ihr Beratungsteam

## Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

<b>Lenzburg:</b>	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
<b>Hunzenschwil:</b>	Toni Falzetta	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
<b>Lenzburg-West:</b>	Benjamin Gabathuler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
<b>Meisterschwanden:</b>	Marc Fricker	Leiter Region Oberes Seetal-Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Patrick Kumpli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
<b>Mellingen:</b>	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden / Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
<b>Menziken:</b>	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal-Wynental	Tel. 062 885 11 93
<b>Niederlenz:</b>	Sanije Kryeziu	Stv. Leiterin Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 85
<b>Oberrohrdorf:</b>	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
<b>Rapperswil:</b>	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal-Brugg	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
<b>Seon:</b>	Halil Yalcin	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 54
	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
<b>Suhr:</b>	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
<b>Wildegg:</b>	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
<b>Wohlen:</b>	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

<b>Lenzburg:</b>	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75

### Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

### Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

## Mehr erleben



Folgen Sie der Hypothekarbank Lenzburg auf YouTube:  
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende  
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.  
**Jetzt reinschauen und abonnieren!**

### Impressum

#### Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter [www.hbl.ch/newsletter](http://www.hbl.ch/newsletter)  
als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter  
[www.hbl.ch/anlageservice](http://www.hbl.ch/anlageservice).

#### Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG  
HBL Asset Management  
Postfach  
5600 Lenzburg 1

E-Mail: [hblasset@hbl.ch](mailto:hblasset@hbl.ch)  
Telefon: 062 885 15 15

#### Redaktionsschluss:

29. Dezember 2022

#### Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,  
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin  
Schmied und Holger Seger

#### Produktion und Layout:

Marc Fischer

#### Druck:

Druckerei Nüssli AG  
Bahnhofstrasse 37  
5507 Mellingen

#### Video:

Digitale Medien Hypothekarbank Lenzburg

Powered by  Hypothekarbank Lenzburg [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch) [info@hbl.ch](mailto:info@hbl.ch)

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbung. Die enthaltenen Angaben dienen ausschliesslich der Information. Sie werden ausserhalb einer allfälligen vertraglichen Beziehung mitgeteilt und begründen kein Vertragsverhältnis zur Bank. Die Informationen stellen keine Aufforderung oder Empfehlung bzw. kein verbindliches Angebot zur Beanspruchung einer Finanzdienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Namentlich stellen sie keine Anlageberatung dar, tragen keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dienen nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind die Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse des Lesers dieses Dokuments erstellt. Die Informationen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Jegliche Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben, wird abgelehnt. Wer die Informationen nutzt, trägt dafür selbst die volle Verantwortung. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Darüber hinaus ist die vergangene Performance eines Finanzinstruments kein verbindlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Im Weiteren wird auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» verwiesen, welche Sie auf unserer Website herunterladen können. Dieses Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, oder Bereitstellung der Informationen rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz.